

Anmeldeschluss: 15.10.2007

Kosten:

Den Teilnehmenden entstehen keine Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Reisekosten werden nicht erstattet.

Anmeldung:

Bayerische Lehrkräfte werden gebeten, sich über FIBS <http://fortbildung.schule.bayern.de/> anzumelden. Außerbayerischen Lehrkräften oder Bewerbern aus nicht schulischen Einrichtungen steht unter http://www.alp.dillingen.de/lehrgaenge/auswahl/lg_lehrgang.php?Lg_ID=8306 ein Bewerbungsformular zur Verfügung.

Anreise:

Anreiseskizze unter <http://www.alp.dillingen.de/akademie/anreise/>

Wegbeschreibung:

von Würzburg über die BAB 7 (Ausfahrt: Heidenheim/Nattheim)
von München über die BAB 8 (Ausfahrt: Zusmarshausen)
von Stuttgart/Ulm über die BAB 8 (Ausfahrt: Günzburg)

Anreise mit der Bundesbahn bis Dillingen a. d. Donau Bahnhof.
10 Minuten Fußweg bis zur Akademie. Vom Bahnhof aus rechts die Große Allee entlang, bis zur nächsten Kreuzung. Dort die Prälat-Hummel-Straße entlang, bis man rechter Hand die Kardinal-von-Waldburg-Straße erreicht.

Veranstalter:

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung
Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7
89407 Dillingen/Donau
Tel: (0 90 71) 53-0
E-Mail: akademie@alp.dillingen.de
Homepage: <http://alp.dillingen.de>

Die Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln von

BMZ (InWEnt), Brot für die Welt, Mission EineWelt (Evang.-Luth. Kirche in Bayern) und Misereor

Kooperationspartner:

Brot für die Welt

Eine Welt Netzwerk Bayern

InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung

Landesarbeitskreis Bayern – Schule für Eine Welt e.V.

MISEREOR Bayern

Mission EineWelt – Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl Pädagogik 1



Landesarbeitskreis Bayern
Schule für Eine Welt e.V.



2. Bayerischer Bildungskongress zum Globalen Lernen

22.11. – 23.11.2007

Dillingen

Akademie für
Lehrerfortbildung und
Personalführung



Zweiter Bildungskongress

"Globales Lernen"

Globales Lernen ist ein wesentlicher Bestandteil der Diskussion um aktuelle und zukünftige Herausforderungen an Bildung: *"Globales Lernen bedeutet Bildungsarbeit, die den Blick und das Verständnis der Menschen für die Realitäten der Welt schärft und sie zum Einsatz für eine gerechtere, ausgewogenere Welt mit Menschenrechten für alle aufrüttelt."* (aus: *Maastrichter Erklärung zum Globalen Lernen, 2002*).

Der an Globales Lernen gestellte Anspruch ist hoch. Es sollen die weltweiten Verflechtungen und die mit ihnen entstehenden wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen, politischen und kulturellen Chancen und Risiken wahrnehmbar gemacht werden. Wissen und Kompetenzen sollen vermittelt werden, den eigenen Standort zu erkennen, sich als Handelnde in einer globalisierten Welt zu begreifen und Fähigkeiten zur Mitgestaltung von Veränderungen zu entwickeln. Eine lokal-globale Betrachtungsweise aus unterschiedlichen Perspektiven soll gestärkt werden. Ein an den Grundwerten der Menschenrechte und an den Prinzipien einer nachhaltigen, gerechten und friedlichen Entwicklung ausgerichtetes Leitbild soll vermittelt werden. Ebenso soll die Bereitschaft und Fähigkeit gefördert werden, sich für partizipatorisch erarbeitete zukunftsfähige Entscheidungen einzusetzen.

Welche weiteren Schritte des Globalen Lernens müssen geleistet werden? Welche Akteure sind beteiligt und müssen ggf. stärker einbezogen werden?

Praktische Vorschläge zur Umsetzung Globalen Lernens stehen im Vordergrund. Gelungene Beispiele aus der Bildungsarbeit werden in Workshops vermittelt - natürlich nach den Methoden des Globalen Lernens.

Auch die Teilnehmenden spiegeln die Idee des Globalen Lernens wider: Lehrkräfte tauschen sich mit Fachkräften der Jugend- und Erwachsenenbildung und der EINE-WELT-Arbeit aus.

Donnerstag, 22.11.2007

(Planungsstand: 01.08.2007)

10.15 Uhr	Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung <i>Direktor Thomas Sachsenröder, ALP Dillingen</i> <i>Ministeraldirektor Josef Erhard, KM</i>
	Das Rahmenprogramm wird gestaltet von Schülerinnen und Schülern der Bonaventura-Realschule Dillingen
10.45 Uhr	Ziele der UN-Millenniumskampagne in Deutschland <i>Dr. Renée Ernst, UN-Beauftragte für die Millenniumskampagne in Deutschland</i>
11.15 Uhr	Café - global und interaktiv
12.15 Uhr	Didactics of global learning <i>Dr. Doug Bourn, Institute of Education University of London</i>
13.00 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Der Orientierungsrahmen "Globales Lernen" <i>Hannes Siege, InWEnt</i>
14.30 Uhr	Workshops: 1) Nachhaltige Stadtentwicklung am Beispiel Boliviens 2) GLOBE - ein internationales Umweltprojekt 3) Brot zum Leben - Bei uns und anderswo 4) Perspektivwechsel - Neugier auf den Fremden. Nord-Süd-Begegnungen in der Schule 5) Globales Lernen macht Schule - Global orientierte Lernprozesse 6) Faire Regeln in der Spielzeugproduktion 7) Klimaexpedition. Live-Satellitenbilder machen Schule 8) Die Wahrnehmung des kulturell Anderen im Film 9) Globalisierung lernen mit Kisten und Planspielen 10) GRIPS-Theater - Millenniumsziele und Theaterpädagogik 11) Die globale Erwärmung - eine interdisziplinäre Herausforderung für die Schule
16.30 Uhr	Pause

17.00 Uhr

Infoshops

- 1) Schulmaterial von Misereor
- 2) Entwicklungsland Deutschland
- 3) Biodiversität - Vielfalt des Lebens, Vielfalt der Kulturen
- 4) Tor nach Afrika
- 5) Heimat - Fremde - Migration
- 6) AIDS in Afrika
- 7) Weißsein und Schwarzsein in Deutschland
- 8) Die Wahrnehmung des kulturell Anderen im Film
- 9) Aktion Volltreffer - Kindersoldaten
- 10) Wahrnehmung in der Nord-Süd-Spannung

18.30 Uhr

Abendessen

20.00 Uhr

Lesung der ehemaligen Kindersoldatin China Keitetsi

Freitag, 23.11.2007

9.00 Uhr

Globaler Start in den Morgen

9.15 Uhr

Forum Vernetzung - Partner des Globalen Lernens vor Ort stellen sich vor

10.30 Uhr

Pause

10.40 Uhr

Podiumsdiskussion "Globalisierung verstehen und gestalten"
Moderation: Prof. Dr. Annette Scheunpflug, Universität Erlangen-Nürnberg

- 1) Klima und Armut. Der Zusammenhang von Klimawandel und Ernährungssicherheit
Dr. Ottmar Edenhofer, Institut für Klimafolgenforschung Potsdam (angefragt)
- 2) Wirtschaftsgerechtigkeit durch ökosoziale Marktwirtschaft?

Prof. Friedhelm Hengsbach, Universität St. Georgen Frankfurt a. M. (angefragt)

- 3) Massenmedien - neue Herausforderung als Mitgestalter einer "anderen" Globalisierung

Wolfram Schrag, Bayerischer Rundfunk

- 4) Jugend global
Dr. Siegfried Grillmeyer, Caritas Pirkheimerhaus Nürnberg

12.30 Uhr

Lehrgangsabschluss und Verabschiedung

13.00 Uhr

Mittagessen/Abreise